



UNITI Bundesverband
mittelständischer
Mineralölunternehmen e.V.

Berlin, 17. Juni 2019

Pressemitteilung

Neues Vergabemodell ermöglicht 100 % Beteiligung an der Belieferung der Bundesautobahntankstellen für sämtliche Tankstellenfirmen der UNITI / Große Chance auch für kleine Tankstellenunternehmen

Egal ob eine oder hundert Tankstellen – jedes UNITI-Mitglied ist jetzt an der Belieferung der Bundesautobahntankstellen (BAT) beteiligt und profitiert gleichermaßen finanziell vom BAT-Geschäft.

UNITI bietet mit einem neuen BAT-Vergabemodell fortan allen Tankstellenunternehmen, die bei UNITI organisiert sind, eine Beteiligung am Bundesautobahntankstellen-Geschäft an: Künftig werden alle UNITI-Mitglieder mit einem Straßentankstellenabsatz von mehr als 10.000 m³ im Jahr direkt vertraglich in eine Liefergemeinschaft mit Tank&Rast aufgenommen. Alle Mitglieder mit einem geringeren Absatz als 10.000 m³ im Jahr werden durch einen Federführer der jeweiligen Liefergemeinschaften an der jeweiligen BAT beteiligt. Damit konnte in den Verhandlungen mit Tank&Rast ein Modus gefunden werden, der alle Tankstellenunternehmen, die Mitglied bei UNITI sind, wirtschaftlich gleichermaßen vom BAT-Geschäft profitieren lässt.

Über Jahrzehnte organisiert UNITI treuhänderisch für Mitgliedsunternehmen im Tankstellengeschäft die Belieferung von Bundesautobahntankstellen (BAT). In den vergangenen Jahren ist dieses BAT-Geschäft starken Veränderungen unterworfen: Durch zwei Ausschreibungen war der Quotenanteil von einst 100 % auf 49 % gesunken. Gleichzeitig fiel die kartellrechtliche Preismissbrauchsgrenze beim Pricing an BAT-Tankstellen. Aufgrund dieser Veränderung im Markt hatte der UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen seit Jahren versucht, möglichst vielen seiner Mitglieder einen Zugang zum Geschäft an den Bundesautobahntankstellen zu ermöglichen und immer mehr Firmen in die Belieferungsgemeinschaft aufgenommen. Dabei obliegt heute das operative Geschäft dem Federführer einer Liefergemeinschaft, der auch die Abrechnung für die Mitbelieferer übernimmt, was es ermöglicht, immer mehr Firmen in die Belieferung aufzunehmen. Da mittlerweile die Anzahl der Unternehmen in einer Liefergemeinschaft immer stärker gestiegen ist und Tank&Rast angemahnt hat, dass dies vertraglich kaum noch zu bewerkstelligen sei, hatte UNITI nach einem Weg gesucht, die letzte Lücke (weniger als 2 %) in der Verteilung zu schließen.

Durch das neue Modell werden die ehemaligen Nichtbelieferer durch eine Beteiligung über den Federführer wirtschaftlich genauso gestellt wie die Belieferer. Zugleich wird, wie von Tank&Rast gefordert, ein weiterer Anstieg der Anzahl der Unternehmen in einer Liefergemeinschaft verhindert. Die Geltendmachung der Einlieferungsansprüche der Mitglieder gegenüber dem Gutachter von Tank&Rast obliegt weiterhin UNITI; die anschließende Feinverteilung der BAT-Einlieferungsrechte an die jeweiligen BAT-Liefergemeinschaften liegt wie bisher in den Händen des BAT-Bevollmächtigten von UNITI.

So ist es bei der aktuellen Verteilung der BAT-Einlieferungsrechte gelungen, 100 % der Tankstellen-Mitglieder an die Autobahn zu bringen. Alle Mitglieder profitieren jetzt finanziell gleichermaßen von diesem Geschäft. Darauf sind wir bei UNITI sehr stolz, da wir die ersten sind, die solch ein Konzept umgesetzt haben.

Unternehmen, die noch nicht Mitglied bei UNITI sind und sich an dem neuen BAT-Vergabemodell beteiligen möchten, können sich unter autobahn@uniti.de melden.

Für ein Interview steht UNITI-Hauptgeschäftsführer Elmar Kühn jederzeit gern zur Verfügung.

Über UNITI:

Der UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V. repräsentiert rund 90 Prozent des organisierten Mineralölmittelstandes in Deutschland und bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, im Wärmemarkt und bei Schmierstoffen.

Täglich kommen etwa 4,5 Millionen Kunden an Tankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen. Die Verbandsmitglieder beliefern 115 Bundesautobahntankstellen und betreiben fast 6.100 Straßentankstellen, das sind über 40 Prozent des Straßentankstellenmarktes. Mit etwa 3.700 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem fast 75 Prozent der freien Tankstellen organisiert. Die Marktanteile der Verbandsmitglieder betragen bei Diesel- und Ottokraftstoffen über 40 Prozent, beim Autogas rund 42 Prozent.

Die über 1.000 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von rund 35 Milliarden Euro und beschäftigen rund 80.000 Arbeitnehmer in Deutschland.

Pressekontakt:

Dr. Robert Borsch

Referent für Kommunikation

Tel.: (030) 755 414-416

Fax: (030) 755 414-363

E-Mail: borsch@uniti.de

UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V.